



„Siehe Rückseite!“
die bei der reizenden Grete Garbo in weißen
Perlenschnüren besteht, die sich in einem
schwarzen, seitlich gerafften Satinrock verlieren

Die Direktrice Herbstmode verteilt neue Rollen

Von Trude John

Die Mode ist wohl das einzige, das die Frauen gefunden haben, um in die Eintönigkeit ihres Lebens etwas Abwechslung zu bringen. Wie traurig wäre es aber auch für die Damen, wenn sie jedesmal dasselbe Kleid anziehen müßten, nicht wahr? Mode ist eine zweite Haut, in die man schlüpft, Mode ist die immer auswechselbare Maske des Lebens. Aber die Mode hat das Beruhigende und Tröstliche, daß sie uns gar keine Zeit zum Nachtrauern läßt. Denn das Sommerkleid ist noch kaum ausgezogen, geschweige denn abgetragen, da liegt auch schon ein frisches für den Herbst bereit. Woran liegt es nun aber, daß die Frauen, die doch eine ganz ausgesprochene Verachtung für die, ihre fertige Toilette betreffende männliche Meinung hegen, sich immer an Männer wenden, um fragliche Toilette herzustellen? Undurchdringliches Geheimnis!

Wenn die Mode bisher der unentwegten Interpretierung des „geraden Rocks mit Sweater für morgens, mittags, nachmittags und sogar auch für abends das Wort redete, so war das vielleicht charmant, jugendlich und praktisch, aber gerade das „praktisch“ tötete alle Koketterien. Es wurden Schuhe mit Gummisohlen getragen, weil sie „praktisch“ waren, „praktisch“ waren die ganz kurz geschorenen Haare, „praktisch“ der Pullover, der an die Stelle der Bluse trat, und für den Charleston „praktisch“ der Trikotjumper, über den die Diamantenkette fiel!!!

Gewiß, unser lärmendes Jahrhundert verbannt die Falbeln und entzückenden Nichtigkeiten unserer Großmütter, aber die Frauen müssen deshalb doch gegen eine Faulheit ankämpfen, die einem Mangel an Taktempfinden gleichkommt. Die Restaurants, Theater und Teepaläste sollen uns die Eleganz wiedergeben, die der Engländer mit: „The right thing in the right place“ bezeichnet. Und die Herbstmode, die für die Damen sehr hübsche Rollen geschrieben hat, verhilft ihnen dazu, daß das „Kleid auch wieder die Frau macht!“